

ST.GALLER

HAUSEIGENTÜMER

HEV Kanton St.Gallen | HEV St.Gallen



Energiepolitik:
Reformieren statt blockieren
Seite 5

Zahlreiche Initiativen
im Anmarsch
Seite 7

Vom Baumschutz bis zu
Tieftempezonen
Seite 10

Alternativen schaffen für mehr
energetische Unabhängigkeit
Seite 20



DIE Nr. 1 FÜR EIGENTUM



Ihr regionaler Partner für Energie und Tankrevision

Brenn- und Treibstoffe

Die LAVEBA Genossenschaft mit der Marke AGROLA, ist Ihr Partner für Brenn- und Treibstofflieferungen. Dank eigenen Tanklagern und Direktimporten können wir einen prompten und zuverlässigen Lieferservice garantieren.

Tankrevisionen/Tankabbrüche

Die Tankanlagen müssen gemäss Gewässerschutz-Gesetz und den Gebäudeversicherungen alle 10 Jahre durch eine Fachfirma kontrolliert und gewartet werden.

Die LAVEBA empfiehlt im Sinne der Betriebssicherheit die Tankreinigung turnusgemäss auszuführen.

Ab Sommer 2023 ist das Heizöl Öko schwefelarm die neue Standardqualität.

Gerne beraten wir Sie individuell bei einem Produktetwasch.

Online-Einkaufen rund um die Uhr unter
www.agrolasg.ch

Ihr Energie Team in St.Gallen:



vlnr: Thomas Baumann, Jürg Menet, Jan Kessler, Marc Lippuner, Walter Räss, Palmira Di Leo, Michael Wüthrich, Dunja Zumstein, Andy Gartwyl



LAVEBA Genossenschaft
Vadianstr. 29 | 9001 St. Gallen
Telefon +41 58 400 66 11
info@agrolasg.ch | www.laveba.ch

Impressum

Offizielles Magazin des Kantonalen und des Städtischen Hauseigentümer Verbandes St.Gallen

Für Verbandsmitglieder ist das Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen

HERAUSGEBER | Hauseigentümer-Verband Kanton und Stadt St.Gallen
Poststrasse 10
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42
Telefax 071 227 42 49

TITELBILD

Blick über Altstadt von Wil SG
Remo Daguati, St.Gallen

TELEFONISCHE RECHTSAUSKÜNFTE

9.00 bis 12.00 Uhr (071 227 42 44)
Eine mündliche Rechtsauskunft von höchstens 15 Minuten pro Jahr ist für Verbandsmitglieder gratis.

AUFLAGE | WEMF-BEGLAUBIGT

30 816 Ex. WEMF 2022
Erscheinungsweise | 6 Ausgaben/Jahr

REDAKTIONSADRESSE

Remo Daguati (Da) | Geschäftsführer HEV SG
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
remo.daguati@hev-sg.ch

BEITRÄGE

Beiträge, die nicht von den Organen des Kantonal- oder Stadtverbandes sowie dem Redaktor gezeichnet sind, müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

VERLAG/PRODUKTION

MetroComm AG | Bahnhofstrasse 8
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 272 80 50
Telefax 071 272 80 51
www.metrocomm.ch

VERLAGSLEITUNG

Natal Schnetzer

LAYOUT/GESTALTUNG

Beatrice Lang
blang@metrocomm.ch

ANZEIGENVERWALTUNG

Irene Köppel
Telefon 079 352 81 85
ikoepfel@metrocomm.ch

DRUCK

AVD GOLDACH AG
Sulzstrasse 10-12
9403 Goldach

ABONNEMENTE/ADRESSÄNDERUNGEN

HEV-Geschäftsstelle
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42
info@hev-sg.ch

Herausgeber und Redaktion haben keinen Einfluss auf Design oder Inhalt von Inseraten und Publireportagen und lehnen deshalb jede Haftung dafür ab.

Editorial

- Energiepolitik: Reformieren statt blockieren 5

Kantonalverband

- Zahlreiche Initiativen im Anmarsch 7
- Alternativen schaffen für mehr energetische Unabhängigkeit 20
- HEV-Info-Treff bei acrevis Bank AG 28

Rechtsecke

- Arglistiges Verschweigen eines Mangels an der Kaufsache 9

Stadtverband

- Vom Baumschutz bis zu Tieftepozonen 10
- Eine Minute Verlangsamung kostet St.Gallen das Potential von 75 000 Fachkräften 13

HEV Verwaltungs AG

- Ihr Schlüssel zum erfolgreichen Immobilienverkauf 14
- Immobilienangebote 16

Service

- Veranstaltungshinweise 28
- Sektionen und Mitgliederdienstleistungen 30

www.hev-sg.ch

Hauseigentümer-Verband Kanton St.Gallen

mit den Sektionen: Degersheim | Flawil-Uzwil | Goldach | Gossau | Linthgebiet | Toggenburg | Oberrheintal | Rheineck-Thal | Rorschach | Sarganserland | St.Gallen | Unterrheintal | Werdenberg | Wil

www.hev-stgallen.ch

Hauseigentümer-Verband St. Gallen

www.hevsg.ch

HEV Verwaltungs AG St. Gallen

Die Unternehmung des Kantonalen und Städtischen Hauseigentümer-Verbandes St. Gallen

**fenster
dörig**

Holz/Metall- und Kunststoff-Fenster
Qualität, Funktionalität, Wärme- und Schalldämmung

Fenster Dörig AG • 9050 Appenzell • Tel. 071 787 87 80 • www.doerig.ch

AMMANN
75
Storen
Rolläden
Fensterladen

ammann-storen.ch

1921

WEIBEL

Steildach
Fassade
Flachdach
Solar

Schutz in Halle und Fülle

www.weibel-dach.ch

*Die Lift-
Experten*

ST.GALLEN
☎ 071 987 66 80

BERN
☎ 033 439 41 41

LAUSANNE
☎ 021 800 06 91

TREPPENLIFTE
ROLLSTUHLLIFTE
SITZLIFTE
AUFZÜGE

Montiert in
2 Wochen

HÖGG
LIFTSYSTEME

5 JAHRE GARANTIE

www.hoegglift.ch

Ireen und Daniel Enz – Inhaber
Zoller Partner AG, Wil / Wattwil:

« Bei **W&W** beziehen wir innovative Lösungen und einen professionellen Support. »

W&W Immo Informatik AG
Affoltern am Albis • Bern • St. Gallen

wwimmo.ch

Energiepolitik: Reformieren statt blockieren

Der Krieg in der Ukraine und seine hybride Ausgestaltung als Versorgungs- und Energiekrieg hat nicht dazu geführt, dass grüne Politik in der Energie- und Klimafrage realistischer geworden ist. Die Blockadehaltung geht weiter. Bürgerliche Reformideen werden abgeblockt, zulasten der Wirtschaft und einer nachhaltigen Stromerzeugung.



Walter Locher
Präsident HEV
Kanton St. Gallen,
Kantonsrat

Anstatt technologisch an einer nachhaltigen und langfristigen Versorgung mit alternativen Energien, aber auch mit neuen Technologien im Bereich der Wasser- und Kernkraft nach Lösungen zu suchen, wird derzeit gerade von grüner Seite weiterhin auf das Allheilmittel des Stromimports gesetzt. Ohne technologische Fortschritte und ohne eine Beschränkung von Ideologien und Verbandsinteressen wird aber im Energiebereich in der Schweiz mittelfristig nichts gemeistert werden.

Die Fraktionen von Mitte/EVP, FDP und SVP im St. Galler Kantonsparlament haben im September einen gemeinsamen Vorstoss für eine Standesinitiative eingereicht, die das Verbandsbeschwerderecht einschränken und damit den raschen Ausbau erneuerbarer Energien zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 ermöglichen soll. Grüne und Grünliberale laufen Sturm dagegen – mit sehr interessanten Argumenten. Für den Präsidenten der Grünen ist das Vorgehen unverständlich: «Anstelle einer Interessenabwägung sollen künftig von vornherein die erneuerbaren Energien stärker gewichtet werden als der Naturschutz.» Wie bitte? Noch im November 2021 – halt noch vor dem Krieg – hatte die gleiche Partei zusammen mit der SP in einem Vorstoss gefordert, die Regierung solle schnellstmöglich einen Bericht zur Umsetzung der kantonalen Energiewende bis ins Jahr 2030 unterbreiten und den Weg zu einem kompletten Ausstieg aus der Atomenergie und einer sicheren Versorgung mit erneuerbarer Energien aufzeigen. Umsetzung alternativer Energieformen um jeden Preis. Und jetzt? Wieder das Gegenteil?

Eine rasche, konsequente und vorbildliche Klimapolitik sieht anders aus. Sie ist auch bereit, Einschränkungen in Kauf zu nehmen. Aber flotte Rezepte fordern und sie dann auch umsetzen, sind immer zweierlei. Wenn man sieht, wie tausende von Regierungsbeam-

ten, NGOs und weitere Vertreter der grünen Lobbyorganisationen nach Sharm El Sheikh zur Klimakonferenz geflogen sind, um in klimatisierten Hotels und Kongresszentren Weltverbesserungsforderungen zu stellen, dann zeigt sich diese scheinheilige Haltung doppelt. Ausgerechnet die vermeintlich vorbildlich grünen Kreise tragen zur Umsetzung der Klimaziele oft am wenigsten bei. Mit der Unterstützung und der (steuerbefreiten?) Finanzierung von Leuten, die sich auf die Strasse kleben, ist kein Gramm CO₂ eingespart. Drohen Wahlverluste, so wird für Grüne auch plötzlich die Kohlekraft wieder salonfähig (vgl. Deutschland), die Kostenwahrheit interessiert nicht mehr und selbst klimaschädliche Gaskraftwerke werden wieder befürwortet.

Gefragt sind liberale Reformideen – auch im Energiebereich. Mit flächendeckenden Pflichten zu Solardächern in einer Zeit, in der jeder Hauseigentümer um die Wichtigkeit des Energiesparens und der schonenden Energieerzeugung weiss und er monatelang auf bestellte Photovoltaik-Anlagen warten muss besonders.

Man muss den Mut haben, bei der Energieerzeugung mehr zu tun und die Blockierer in die Schranken zu weisen. Die Natur geht dabei nicht zugrunde, aber die grüne Verhinderungs- und Verweigerungshaltung wird eingeschränkt. Und das ist nicht falsch. Technologische Fortschritte müssen ebenso machbar und umsetzbar sein wie der Ausbau erneuerbarer Energieanlagen im Alpenraum und im Mittelland. Entzaubern wir die grüne Mentalität: sie besteht nämlich aus «Alles fordern» und «kein Entgegenkommen zeigen». Bauen wir die grüne Blockadepolitik wenigstens vorerst einmal im Energiebereich ab und ermöglichen wir dringend notwendige Reformen beim Bau der Energieerzeugung. Der Kantonsrat wird dies in der Novembersession auch so sehen und hierzu ein klares Zeichen setzen.

Hoch hinaus



«Der Grob» und die Giraffe.

Warum wir perfekt zusammen passen
erfahren Sie auf unserer Website:

www.grob-ag.ch

GROB
Gebäudehüllen

Lerchentalstrasse 2 9016 St.Gallen
T 071 282 40 30 F 071 282 40 31
buero@grob-ag.ch www.grob-ag.ch

JENNY

GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR
SPENGLER

Wir machen das.

071 222 60 06
www.jenny-ag.ch

40 QUALITÄT
LEISTUNG
DYNAMIK
SEIT 1977

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist.
Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.

 **G & H**
Insekten
Schutzgitter



Insektophon 0848 800 688

www.g-h.ch



ROHRMAX[®] Lüftungsreinigung

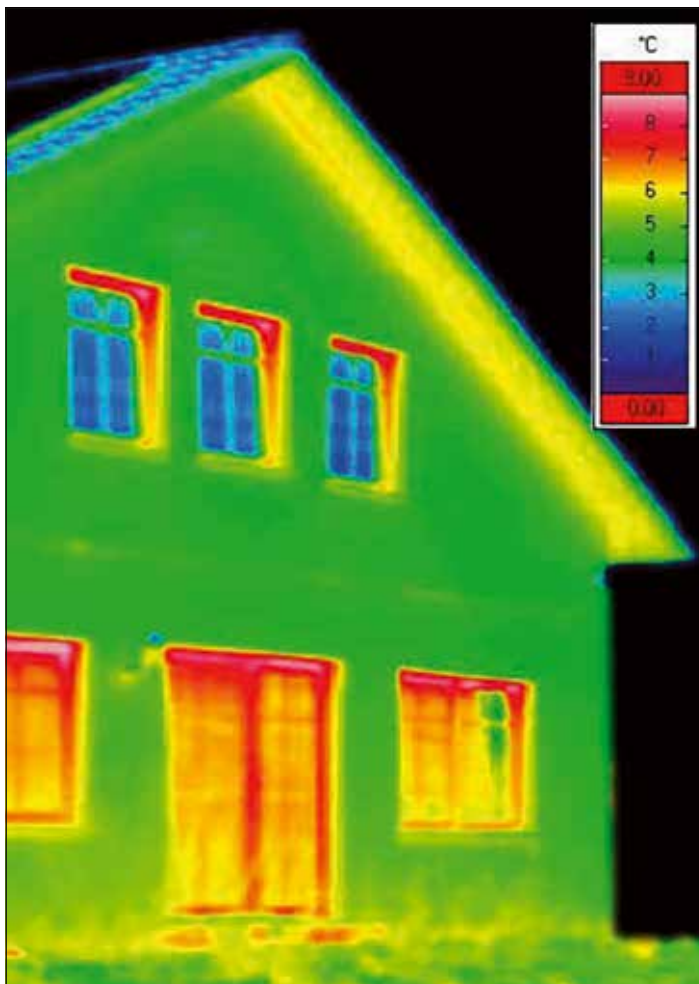
Werterhalt + Vorsorge

RohrMax kontrolliert
kostenlos Ihre Lüftungs-
anlage. Alle Marken.
Jederzeit anfragen.
Informiert sein!

**Lüftung
Kostenlose
Kontrolle**

...alles hygienisch? 0848 852 856

info@rohrmax.ch



KAUF MANN

OBERHOLZER

Sparen Sie bis zu 85% Ihrer
Heizenergiekosten ein.

Lassen Sie jetzt Ihre Gebäudehülle vom
Fachmann prüfen, optimieren Sie die
Isolation und sparen Sie Geld.

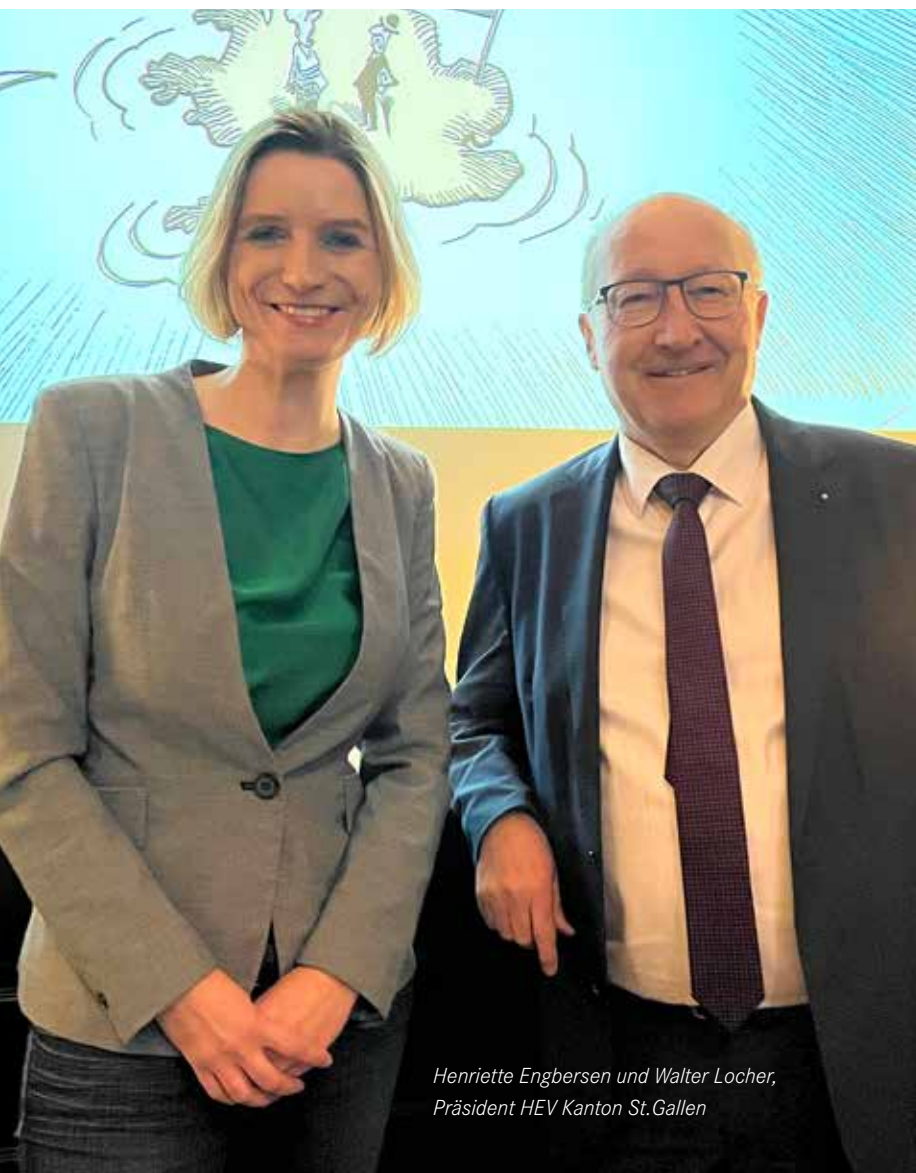
Leben, wohnen und bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
Schönenberg TG, Roggwil TG, St. Gallen
Telefon +41 71 644 92 92
kaufmann-oberholzer.ch

Rückblick auf das Treffen der Gruppe Haus- und Grundeigentum

Zahlreiche Initiativen im Anmarsch

Am Montag, 7. November 2022, fand wiederum die traditionelle Informationsveranstaltung der Gruppe «Haus- und Grundeigentum» des Kantonsrats statt. Gastreferentin war Henriette Engbersen, welche als ehemalige Korrespondentin von SRF in Grossbritannien die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen beleuchtete.



*Henriette Engbersen und Walter Locher,
Präsident HEV Kanton St. Gallen*

Präsident Walter Locher nahm dabei eine politische Lagebeurteilung vor und ging auf aktuelle Fragen und mögliche parlamentarische Vorstössen auf kantonaler Ebene ein. Nebst zahlreichen radikalen nationalen Volksinitiativen mit überbordenden Forderungen zu Klimaschutz, Bauverbots und massiven Mobilitätseinschränkungen fordern auch verschiedene Themen auf kantonaler Ebene. So wurden etwa das Schätzungswesen, die Umsetzung der Nachträge zum Planungs- und Baugesetz und die neue Grünflächenziffer in den Gemeinden erwähnt. Zudem zeigte Walter Locher auch die Anstrengungen des HEV Schweiz im nationalen Parlament auf, wo zahlreiche administrative Neuerungen und Meldepflichten im Mietrecht erfolgreich abgewendet werden konnten.

Den zweiten Teil des Treffens gestaltete Henriette Engbersen mit ihrem Gastreferat unter dem Titel «Die Briten nach Boris und Brexit – wohin segelt (Global Britain)?». Als ehemalige Korrespondentin des Schweizer Fernsehens SRF berichtete sie mehrere Jahre aus Grossbritannien. Während ihrer Zeit in London brachen die Turbulenzen rund um den Brexit aus. Auch erlebte sie den Aufstieg und den Niedergang der Ausnahmeerscheinung Boris Johnson. In ihrem Referat ging sie auf so manche britische Eigenheit, wie etwa das Königshaus, sowie die aktuellen Turbulenzen rund um die Wechsel beim Amt des Premierministers ein. Dass Grossbritannien für das Ausscheiden aus der EU einen hohen Preis zahlt, Exportanteile und Wertschöpfung verloren hat und bis heute eine nachhaltige Wachstumsschwäche ausweist, wurde eindrücklich dargelegt.

Aktuell gehören der Gruppe Haus- und Grundeigentum 75 Mitglieder an, womit sie die grösste parlamentarische Interessengruppe im Kantonsrat St.Gallen ist.



Ihre Experten in Sachen Immobilien seit 1978.

THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St. Gallen | Wil
Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND



Seit über
100 Jahren im
Baugeschäft.

> Neubauten > Umbauten > Renovationen
> Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Baugeschäft Bärlocher AG

Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49
F 071 282 49 40 | www.baerlocher-bau.ch

071 228 88 88

⇒ Installation
⇒ Planung
⇒ Service

Schneider
& Co. AG

⇒ Elektro
⇒ Telefon
⇒ EDV/Netzwerk

St. Gallen Wittenbach / Kronbühl Rorschacherberg
www.schneider-elektro.ch kontakt@schneider-elektro.ch

Klar und sauber.

Der Umwelt zuliebe.

Strässle

Tankreinigungs AG

Tankrevisionen | Tanksanierungen
Tankdemontagen | Heizöltransporte
Baustellentanks | Betonwandfräsarbeiten

8580 Amriswil | Tel. 071 411 52 68 | www.straessleservice.ch



Für Ihren Innenausbau

Lassen Sie sich in der Ausstellung «Holz erleben»
kompetent und kostenlos von Profis beraten

Bauherren finden bei der BRAUN AG in Gossau Inspiration zu den Themen
Innenausbau und Renovationen. Die grosse Vielfalt an Materialien wird Sie überzeugen.

- Bodenbeläge: Parkett, Furnierböden, Kork, Designböden und Terrassendielen
- Wandverkleidungen aus Holz und Akustiklösungen für Wand und Decke
- Haustüren und Zimmertüren in Holz und Metall
- Decore für Küchen und Schränke

braun.ch

Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr.: 7.30-12.00 / 13.30-18.30, Sa.: 9.00-12.00

BRAUN AG | Holzwerkstoffe | Mooswiesstrasse 76 | CH-9201 Gossau SG | +41 (0)71 388 71 71



braun 
Vielfalt in Holz

Gewährleistungsrechte geltend machen

Arglistiges Verschweigen eines Mangels an der Kaufsache

In einem öffentlich beurkundeten Vertrag wurde eine Eigentumswohnung im Stockwerkeigentum zum Preis von CHF 1 200 000.– verkauft. Im Kaufvertrag wurde jegliche Gewährleistung der Verkäuferin wegbedungen, wobei arglistig verschwiegene Mängel nach Art. 199 OR ausgeschlossen wurden.



lic. iur. Cyril Zumbühl
Leiter Rechtsdienst,
HEV Verwaltungs AG

In der Verkaufsdokumentation wurde eine Wohnfläche von 110 m² für die Wohnung angegeben. Diese Eigenschaft wurde mehrfach in den Verkaufsanzeigen aufgeführt und jeweils auch von der Verkäuferin und zuständigen Maklern erwähnt. Später stellte die Käuferin fest, dass die Wohnfläche effektiv nur 91 m² betrug. Gegenüber den Steuerbehörden wurde eine Wohnfläche von 92 m² deklariert. Die Käuferin beanstandete den Mangel dergestalt, dass eine wesentliche Eigenschaft dem Kaufobjekt fehlt, welche die Verkäuferin zugesichert hatte.

Kaufvertrag ohne Angaben

Im Kaufvertrag selber waren keine Angaben über die Wohnfläche enthalten. Doch die Angabe der Fläche in den Inseraten und der Verkaufsdokumentation waren entscheidend für das Interesse der Käuferin am Kauf der Wohnung. Die Verkäuferin hatte bewusst eine zu grosse Fläche angegeben, um die Käuferin unter falschen Voraussetzungen zum Kauf zu bewegen. Da die Käuferin die Verkäuferin auf Preisreduktion verklagte, hat das Bundesgericht die Verkäuferin verpflichtet, einen Minderwert von CHF 200 000.–

Damit das Zuhause stressfrei bleibt: Rechtsberatung für Mitglieder und Nichtmitglieder

Unser Jurist, lic. iur. Cyrill Zumbühl, erteilt für HEV-Mitglieder und Nichtmitglieder rund 2100 Rechtsauskünfte pro Jahr – ob im Mietrecht, Stockwerkeigentum, Nachbarrecht, Steuerrecht, Erbrecht oder Baurecht. Als Mitglied des Hauseigentümergebietes erhalten Sie eine 15-minütige Rechtsauskunft pro Jahr kostenlos, sowie einen Rabatt von 5 % auf das übliche Beratungshonorar.

Lic. iur. Cyrill Zumbühl
Rechtsberatung

Poststrasse 10
Postfach 847
9001 St.Gallen

Direktwahl: Tel. 071 227 42 44
E-Mail: c.zumbuehl@hevsg.ch

Rechtsberatung von Mo – Do
von 09.00 – 12.00 Uhr
von 13.30 – 16.15 Uhr
Bitte Mitglied-Nr. bereithalten.

Beratungshonorar:
CHF 200.00 pro Std. exkl. MwSt.

sowie rund CHF 7500.00 an Parteikosten zu bezahlen (BGE 4A_535/2021 vom 6.5.2022).

Mangel arglistig verschwiegen

Ein Mangel liegt vor, wenn eine nicht vorhandene Eigenschaft zugesichert wurde, die für die Kaufabsicht des Käufers kausal war. Die Klausel über den Ausschluss der Gewährleistung wegen des Mangels an der Kaufsache ist ungültig, wenn der Mangel arglistig verschwiegen wurde. Bei einer mangelhaften Erfüllung des Kaufvertrags hat der Käufer die Wahl, ob er den Vertrag wegen Willensmängel anfechten oder auf Gewährleistung wegen Mängeln der Sache klagen will. Entscheidet sich der Käufer für die Gewährleistungsklage, genehmigt er den Vertrag implizit, weil die Gewährleistungsklage einen bestehenden Vertrag voraussetzt.

Gewährleistungsrechte geltend machen

Die Vorinstanz anerkannte die Gewährleistungsrechte der Käuferin aufgrund von Mängeln an der verkauften Sache. Entgegen der Behauptung der Verkäuferin war die Käuferin berechtigt, ihre Gewährleistungsrechte wegen Mängeln an der Kaufsache geltend zu machen. Die Differenz der Fläche der verkauften Wohnung stellte tatsächlich einen Mangel dar. Die Käuferin hat durch die Geltendmachung ihres Rechts auf Mängelgewährleistung den mit einem Irrtum behafteten Vertrag stillschweigend genehmigt. Das Gericht hat die Rüge der Beschwerdeführerin, wonach die Käuferin sich zwingend auf einen wesentlichen Irrtum hätte berufen und die Nichtigkeit des Vertrages hätte geltend machen müssen, abgewiesen.

Vom Baumschutz bis zu Tieftempozonen

Welche Regulierung darf es sonst noch sein?

Dem Stadtrat gehen die Ideen für neue Einschränkungen unserer Freiheiten nicht aus. Die Liste reicht vom Baumschutz über Tieftempozonen bis zum erweiterten Energiekonzept. So hehr diese Ziele auch sind: den Vorschlägen des Stadtrats fehlen jegliche Zwischentöne.



Christoph Solenthaler
Präsident
HEV Stadt St. Gallen

Statt wertvolle Bäume oder Baumgruppen in spezifischen Quartieren unter Schutz zu stellen, wird ein Baumschutz für das gesamte Stadtgebiet ausgerufen – inklusive Industrie- und Gewerbezone. Statt einzelne, gezielte Strassenabschnitte mit Temporeduktionen zu versehen, plant man in einem vierphasigen Konzept ein radikales Tieftemporegime, welches der Stadt das Potential für tausende Fachkräfte raubt. Oder im Wissen darum, dass die Stadt St. Gallen einen sehr hohen Altliegenschaftsbestand und eine tiefe Ersatzneubaquote aufweist, wird die Einführung von Mehrwertabschöpfungen auf Um- und Aufzonungen abgeklärt. Man will anscheinend auch noch die letzten Investoren vertreiben.

Wozu will St. Gallen eigentlich noch Stadt sein? Als Kantonshauptort und Regionalzentrum müsste unsere Stadt doch pulsieren, eine Ausstrahlungskraft entwickeln, welche Talente anzieht, beste Ideen hervorbringt. St. Gallen müsste die Stadt sein, wo Dinge gelingen. Doch die bald langsamste, bereits von Brain Drain und Wegzügen Vermögenger gezeichnete Stadt St. Gallen lässt stattdessen keinen Themenbereich mehr aus, der nicht mit überbordenden Verboten und Einschränkungen erdrückt wird. Bald wohnt hier niemand mehr, arbeitet niemand mehr, fährt niemand mehr, parkt niemand mehr, baut niemand mehr, pflanzt niemand mehr. Und mit dem neusten Beleuchtungsimmissionschutzreglement wird sicher auch die Leuchtkraft unserer Stadt weiter eingedimmt.

Als wichtiger Verband steht der HEV vor einem eigentlichen Dilemma. Mit der anhaltenden Stagnation unserer Stadt müsste eigentlich eine Lawine von Entwicklungsinitiativen ausgelöst werden. Der Stadtverband hat sich gerade deshalb in den letzten Jahren für Initiativen wie «SANKT», «Wilder Osten» oder die Entwicklung des Bahnhofgebiets St. Fiden engagiert. Leider werden durch den regulatorischen Aktivismus unseres Stadtrats solche Anstrengungen gleich wieder zunichte gemacht. Vielmehr gerät unser Verband in einem immer skurrileren Abwehrstrudel, bei dem wir über Mitwirkungsverfahren, Vernehmlassungen bis hin zu Rechtsklagen und Abstimmungskämpfen dafür ringen, die schleichende Erosion der Eigentumsfreiheit und einen weiteren Abstieg unserer Stadt zu stoppen.

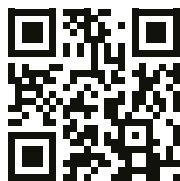
Die stimmberechtigten Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt St. Gallen haben auch deshalb am 12. März 2023 zu entscheiden, ob ein rigoroser Baumschutz auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet wird. Die Erhaltung schützenswerter Bäume ist uns ein echtes Anliegen. Doch statt auf Eigenverantwortung zu setzen, würde diese stadtweite Regelung Eigentümer privater Grundstücke wie auch von Industrie- und Gewerbeliegenschaften massgeblich einschränken. Wer künftig im eigenen Garten einen oder mehrere Bäume ab 80 cm Umfang fällen will, müsste ein spezielles Bewilligungsverfahren durchlaufen. Planungs- und Bewilligungsprozesse von Bauprojekten würden komplizierter und aufgrund zusätzlicher Einsprachemöglichkeiten

verlängert. Eine nachhaltige bauliche Verdichtung mit der gewünschten Biodiversität würde behindert. Schliesslich müssten Sie für den Ausbau des städtischen Verwaltungsapparates auch wieder als Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern in die Tasche greifen. Es ist leider höchste Zeit, endlich Nein zu diesen Entwicklungen zu sagen.

Umfrage

«Nein zum bürokratischen Baumschutz»

Messen Sie den Umfang ihrer Bäume auf Ihrem Grundstück und tragen Sie die Anzahl (Stammumfang: > 80 cm) in unserer Umfrage unter hev-stgallen.ch/baumschutz ein. Wer an der Umfrage teilnimmt, erhält für jede Eingabe die Chance, einen Gutschein für Gärtnerarbeiten im Wert von CHF 500.- zu gewinnen.



MÜCKENGITTER / ROLLOS

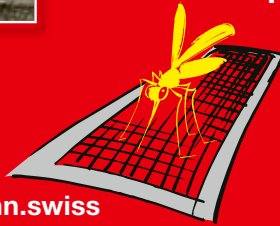


Rollos



Lichtschachtdeckungen

- Keine Wegpauschale
- Gratis-Offerte
- Online-Shop



Rutschmann AG

8548 Ellikon an der Thur

Tel. 052 369 00 69 · www.rutschmann.swiss



FLIEGENVORHANG

DER SCHÖNSTE
ALLER FLIEGENVORHÄNGE
DER PERFEKTE FLIEGENSCHUTZ

SEIT ÜBER 10 JAHREN



Morisi Bari GmbH

8548 Ellikon an der Thur

Tel. 052 369 00 60

Online-Shop

www.fliegenvorhang.ch



ELEKTRO SCHMID AG

Unser kompetentes Team von Elektro
Schmid freut sich, Sie kennen zu lernen!

ELEKTRO

ENGINEERING

TELECOM

GEBÄUDEAUTOMATION

INFORMATIK

GLASFASER FTTH

Elektro Schmid AG - Hauptsitz Langgasse 69, 9008 St. Gallen **Telefon** +41 71 245 45 45
Mail info@elektro-schmid.ch **Webseite** www.elektro-schmid.ch

HALTER ENERGIE



Kraftvoll Regional

- Halter Ihr Brenn- Treibstoff Lieferant in der Ostschweiz
- Ihre Energie ist Vertrauenssache

Heizöl-Telefon

071 913 33 33

www.halter-energie.ch

Wertvernichtung bei Häusern, Verlust von Talenten

Eine Minute Verlangsamung kostet St.Gallen das Potential von 75 000 Fachkräften

Mit dem Argument «Lärmschutz» wollen der Stadtrat und der Regierungsrat von St.Gallen die eigene Kantonshauptstadt für kommende Generationen lahmlegen. Der Stadt- und Kantonalverband haben sich in der Vernehmlassung deutlich gegen diese Fehlentwicklung ausgesprochen.



Remo Daguati
Geschäftsführer
HEV Kanton
und Stadt St.Gallen

Stadt und Kanton St.Gallen wollen flächendeckend Tempo 30 auf dem Gebiet der Stadt St.Gallen einführen. In vier Stufen sollen in der Stadt St.Gallen die Fahrzeiten auf der Strasse verlangsamt, d.h. die Erreichbarkeit von St.Gallen systematisch abgewertet werden. Die Folgen für den Wohn- und Wirtschaftsstandort sind nicht zu unterschätzen. Denn die Regierenden blenden komplett aus, dass die Stadt St.Gallen ein Gros seiner Fachkräfte von aussen anzieht. Langsamere Verkehrswege vernichten aber vor allem auch den Wert von Wohnimmobilien.

Wertvernichtung beim Wohneigentum

Eine kürzlich publizierte Studie der Raiffeisen Bank zeigte auf, dass mit jeder zusätzlichen Minute Fahrzeit auf dem Arbeitsweg der Wert eines Familienhauses um CHF 21 000.- abnimmt. Bei einer Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h nimmt die Reisezeit allein um 5 Sekunden pro 100 Meter zu. Bei einer flächendeckenden Ausdehnung von Tempo 30 auf das gesamte Stadtgebiet ist deshalb für Bewohner wie Fachkräfte mit mehreren Minuten Zeitverlust zu rechnen. In der Stadt St.Gallen werden mit den geplanten Massnahmen über 13 000 Wegpendelnde abgestraft, welche ihr Einkommen auswärts verdienen und ihre Steuern bislang in der Stadt zahlen. Wegzüge dieser guten Steuerzahler sind durch die neuen Verkehrsschikanen nicht auszuschliessen.

St.Gallen reduziert Fachkräftepotential drastisch

Beim Vorschlag von Stadt und Kanton St.Gallen wird nicht ansatzweise gewürdigt, dass der motorisierten Individualverkehr (MIV) bereits ab 20 Fahrminuten

mehr als doppelt so viele Fachkräfte nach St.Gallen bringt wie der öffentliche Verkehr (öV). Qualifizierte Personen muten sich einen Arbeitsweg bis zu einer Stunde je Fahrtweg zu. Doch erst zwischen 60 und 70 Minuten Fahrzeit kann die Stadt St.Gallen dank einem funktionierenden MIV den grössten Zuwachs an Beschäftigten verzeichnen: 750 000 zusätzliche Fachkräfte werden in dieser Spanne erreicht. Der in St.Gallen äusserst schlecht organisierte öffentliche Verkehr schafft es in derselben Zeitspanne nicht einmal, 70 000 zusätzliche Fachkräfte zu erreichen, d.h. mehr als elfmal weniger als über die Strasse. Er punktet ab Fahrzeiten, die sich Talente meist nicht mehr zumuten. Wird nun ein Fahrtweg über die Strasse mit einer Ausweitung der 30-Zonen um 1 Minute verlangsamt, geht St.Gallen in diesem Bereich das Potential von über 75 000 Fachkräften verloren. Die anhaltende Stagnation von St.Gallen würde mit einer Umsetzung der radikalen Verkehrsverlangsamung weiter befeuert.

Eine solch mutwillige Verlangsamung von Hauptverkehrsachsen schafft nur Verlierer. Denn nicht nur Autos, sondern vor allem der strassengebundene öffentlichen Verkehr wird so auf den Hauptachsen verlangsamt. Und auch die Rettungskräfte haben längere Fahrzeiten, um zum Einsatzort zu gelangen. Auch ist mit unerwünschtem Ausweichverkehr in die Wohnquartiere zu rechnen. Da beim öffentlichen Verkehr auf Jahrzehnte hinaus keine Verbesserungen beim Angebot zu erwarten sind, stellt die Strasse nachweislich das grundlegende Rückgrat für die Wohn- und Wirtschaftsentwicklung von St.Gallen dar. Tragen wir Sorge dazu.

HEV VERWALTUNGS AG: EIN UNTERNEHMEN DES HAUSEIGENTÜMERVERBANDES ST. GALLEN

Ihr Schlüssel zum erfolgreichen Immobilienverkauf

Seit über 100 Jahren etabliert

Herzlich willkommen beim Traditionshaus für Immobiliendienstleistungen. Ob Verkauf, Vermietung, Schätzung, Bewirtschaftung oder Rechtsberatungen: Setzen Sie auf eine persönliche, regionale und professionelle Rundum-Beratung.

Orchestrator Ihres Verkaufsprozesses

Die HEV Verwaltungs AG vermittelt Liegenschaften mit analytischem Vorgehen – und dies effizient und zum bestmöglichen Verkaufspreis. Aktuelle Markttrends verfolgt sie aktiv, sodass Ihr Angebot zielgerichtet Sichtbarkeit erlangt. Zur ganzheitlichen Dienstleistung gehört die Vermittlung aller Objektkategorien vom Einfamilienhaus über die Eigentumswohnung hin zum Bauland bis zu den Gewerbe- und Spezialobjekten.

Noch nicht die passende Immobilie gefunden?

Besuchen Sie unseren Immo-Marktplatz und aktivieren Sie ein kostenloses Suchabo.

hevsg.ch



erfolgreich
verkaufte
Objekte



Immobilienpaket

Achslenstrasse, St. Gallen



Eigentumswohnung

Birkenstrasse, Andwil



Eigentumswohnung

Wachsbleichstrasse, Rorschach



Eigentumswohnung

Turnerstrasse, St. Gallen



Mehrfamilienhaus

Krontalstrasse, St. Gallen



Einfamilienhaus

Wiesentalweg, Goldach



Einfamilienhaus

Hardungstrasse, St. Gallen



Einfamilienhaus

Tutilostrasse, St. Gallen

Ihre Immobilienvermittler*innen in der Region



Silvia Sieber
Verkauf St. Gallen
071 227 42 85



Gallus Hasler
Verkauf St. Gallen
071 227 42 63



Harald Thaler
Verkauf St. Gallen
071 227 42 75



Josy Frenda
Verkauf St. Gallen
071 227 42 65



Adrian Widmer
Verkauf St. Gallen
071 227 42 77



Fabienne Menet
Vermietung St. Gallen
071 227 42 11



Claudia Widmer
Verkauf Wil-Toggenburg
071 913 50 97



Eliane Kaiser
Verkauf Werdenberg-
Sarganserland
081 566 77 81



Christoph Blass
Verkauf Linthgebiet
055 220 59 51



Eligius Jakob
Verkauf Linthgebiet
055 220 59 55

Unsere Immobilienangebote

Einfamilienhäuser

- **Azmoos, Spicher 1 + 3**
Zweifamilienhaus und Scheune
mit Doppelgarage CHF 590 000
- **Bächli (Hemberg), Bomenstrasse 31**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 380 000
- **Buchs, Fliederweg 8**
Wohnhaus mit Scheune CHF 950 000
- **Buchs, Tiergartenweg 23**
7-Zi. Landhaus CHF 1 250 000
- **Eggersriet, Untere Zelgstrasse 4**
7.5-Zi. Einfamilienhaus
mit zwei Doppelgaragen CHF 1 785 000
- **Eggersriet, St.Gallerstrasse 41a**
9-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 350 000
- **Flawil, Sonnenhügelstrasse 1**
Einfamilienhaus CHF 1 150 000
- **Frasnacht, Amriswilerstrasse 67**
6.5-Zi. Einfamilienhaus mit Schopf
CHF 985 000
- **Henau, Stettenstrasse 4a**
5-Zi. Einfamilienhaus CHF 595 000
- **Hinterforst, Rosenweg 9**
6.5-Zi. Einfamilienhaus mit Büro
CHF 1 950 000
- **Kirchberg, Schwertgasse 2**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 590 000
- **Laupen ZH, Im Brand 10**
Einfamilienhaus CHF 1 180 000
- **Rorschacherberg
Wiggerainstrasse 28a**
5.5-Zi. Einfamilienhaus mit
1.5-Zi. Einliegerwohnung CHF 1 450 000
- **Rüthi (Rheintal), Kanalstrasse 18**
Zweifamilienhaus mit Nebengebäuden
CHF 1 090 000
- **Sargans, Proderstrasse 88**
Bauernhaus mit Neubauprojekt
auf Anfrage
- **Sevelen, Töbeli 905**
Haus mit 5704 m² Boden CHF 1 190 000
- **St.Gallen, Sturzeneggstrasse 35**
7.5-Zi. Wohnhaus mit Scheune
auf Anfrage
- **St.Gallen, Oberhofstettenstrasse 14a**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 880 000

- **St.Gallen, Urnäschstrasse 9**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 780 000
- **Teufen, Blattenstrasse 24b**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 2 300 000
- **Teufen AR, Haslenstrasse 1**
9.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 685 000
- **Trogen, Sonnenhalden 6**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 2 150 000
- **Uznach, Züblidörfli 12**
6.5-Zi. Reiheneinfamilienhaus
CHF 845 000
- **Wattwil, Schomattenstrasse 21**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 795 000
- **Wattwil, Obere Wanne 12**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 280 000
- **Wittenbach, Eggstrasse 6**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 085 000
- **Wittenbach, Weiherweg 9a**
7.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 910 000

Eigentumswohnungen

- **Ascona, Via del Sole 7**
3.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 1 160 000
- **Buchs, St.Gallerstrasse**
5.5-Zi. Eigentumswohnung im 2. OG
inkl. Carport CHF 840 000
- **Buchs, Werdenbergstrasse 40**
4.5-Zi. Wohnung und Tiefgaragenplatz
CHF 630 000
- **Degersheim, Feldeggstrasse 10a+10b**
Neubauprojekt 2 MFH mit je
11 Wohnungen auf Anfrage
- **Degersheim, Hauptstrasse 134**
5.5-Zi. Dachmaisonette-Wohnung
CHF 690 000
- **Flawil, Mühlebachstrasse 35**
3.5-Zi. Maisonettewohnung CHF 790 000
- **Goldach, Fliederstrasse 5**
4.5-Zi. Wohnung im EG CHF 960 000
- **Speicher, Buchenstrasse 31**
3.5-Zi. Wohnung im DG CHF 920 000
- **St.Gallen, Hebelstrasse 1**
5-Zi. Wohnung im 1. OG auf Anfrage
- **St.Gallen, Dufourstrasse 2**
7.5-Zi. Maisonettewohnung
CHF 1 685 000
- **St.Gallen, Hechtackerstrasse 34**
5.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 950 000
- **St.Gallen, Redingstrasse 3**
7.5-Zi. Attikawohnung CHF 1 850 000
- **St.Gallen, Meienbergstrasse 24**
5.5-Zi. Wohnung CHF 1 400 000
- **St.Gallen, Im Hölzli 32**
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG
mit Garage CHF 480 000
- **St.Gallen, Geigerstrasse 28**
5-Zi. Maisonettewohnung CHF 990 000
- **St.Gallen, Rehbürgstrasse 3b**
2.5-Zi. Wohnung im EG CHF 330 000
- **Stäfa, Dorfstrasse 29**
3-Zi. Eigentumswohnung CHF 820 000
- **Uznach, Mürttschenstrasse 24**
4.5-Zi. Eigentumswohnung
CHF 1 220 000
- **Uzwil, Käsereweg 14, Algetshausen**
5.5-Zi. Gartenwohnung mit
separatem Wellnessraum CHF 1 100 000
- **Valens, Städelistrasse 3**
3.5-Zi. Wohnung CHF 420 000
- **Wattwil, Hembergerstrasse 20**
3.5-Zi. Wohnung CHF 425 000
- **Wattwil, Ebnaterstrasse 226b**
4.5-Zi. Attikawohnung CHF 1 120 000
- **Wil SG, Auf Anfrage**
5.5-Zi. Stadtvilla auf Anfrage
- **Wil SG, Neulandenstrasse 17**
5.5-Zi. Maisonette-Wohnung
CHF 1 450 000
- **Wittenbach, Romanshornerstrasse 106**
3.5-Zi. Dachwohnung CHF 365 000
- **Wittenbach, Bruggwiesen 4**
4.5-Zi. Wohnung im 7. OG CHF 350 000

Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: www.hevsg.ch / +41 71 227 42 60



CHF
1'685'000.-

7.5-Zi. Maisonettewohnung
Dufourstrasse 2, 9008 St. Gallen

230 m² Wohnfläche, mit Buck-Cheminée-Ofen im Wohnzimmer, geschlossene, moderne Küche, sonniger Balkon mit Sämtersicht, inkl. Tiefgaragenparkplatz

Gallus Hasler
Tel. 071 227 42 63 | g.hasler@hevsg.ch

www.hevsg.ch



CHF
2'150'000.-

6.5-Zi. Einfamilienhaus
Sonnenhalden 6, 9043 Trogen

1'728 m² Grundstücksfläche, neuwertig und modern, hochwertige Küche, Wohnzimmer mit Cheminée, Specksteinofen im Essbereich, Personenlift über alle Geschosse, atemberaubende Aussicht

Harald Thaler
Tel. 071 227 42 75 | h.thaler@hevsg.ch

www.hevsg.ch



CHF
1'950'000.-

6.5-Zi. Einfamilienhaus
Rosenweg 9, 9452 Hinterforst

197 m² Wohnfläche und 52 m² Bürofläche, durchdachter Grundriss und viel Stauraum, grosszügiger Sitzplatz, viel Privatsphäre, ideal für zwei Generationen oder Selbständigerwerbende, 7 Parkplätze

Eliane Kaiser
Tel. 081 566 77 81 | e.kaiser@hevsg.ch

www.hevsg.ch

Mehrfamilienhäuser / Bauland / Gewerbe / Einstellplätze

- **Arnegg, Bischofszellerstrasse 355**
Bauland mit Vorprojekt CHF 1830 000
- **Kaltbrunn, Kirchhaldenstrasse 2**
Ihre Rendite für die Zukunft -
MFH mit 4 Wohnungen CHF 1270 000
- **Laupen ZH, Am Bach 14**
Mehrfamilienhaus CHF 1210 000
- **Lutzenberg, Hof 159**
3-Familienhaus CHF 1 100 000
- **St.Gallen, Auf Anfrage**
Wohn- und Geschäftshaus auf Anfrage
- **St.Gallen, Lehnstrasse 40**
Tiefgaragenplätze – Neubau
je CHF 40 000
- **Wald ZH, Laupenstrasse 82**
Fabrikations- und Bürogebäude
auf Anfrage
- **Walzenhausen, Almendsberg 574**
Wohn- und Geschäftshaus
CHF 1300 000

Mietobjekte

- **Gossau SG, St.Gallerstrasse 99**
Bürofläche im DG mit 210 m²
auf Anfrage
- **Gossau SG, St.Gallerstrasse 99**
Verkaufsfläche im EG mit 123 m²
auf Anfrage
- **Herisau, Bachstrasse 19**
3.5-Zi. Maisonettewohnung auf Anfrage
- **Herisau, Bachstrasse 21**
2.5-Zi. Wohnung im 2. OG auf Anfrage
- **Herisau, Bachstrasse 21**
3-Zi. Wohnung im HP auf Anfrage
- **Herisau, Bachstrasse 21**
3.5-Zi. Wohnung im 1. OG auf Anfrage
- **Schwellbrunn, Egg 102**
3.5-Zi. Wohnung CHF 1380
- **St.Gallen, Burgstrasse 130**
4.5-Zi. Wohnungen mit Balkon
ab CHF 1450
- **St.Gallen, Rorschacher Strasse 292/294**
Büroflächen auf Anfrage
- **St.Gallen, Lerchentalstrasse 19**
Bürofläche mit ca. 342 m²
CHF 125.00/m²

- **St.Gallen, Demutstrasse 7**
4.5-Zi. Wohnung in St.Georgen
CHF 1820
- **St.Gallen, Gottfried-Keller-Strasse 2**
4.5-Zi. Wohnung mit 2 Balkons
CHF 1750
- **Wattwil, Poststrasse 20**
3.5-Zi. Maisonette-Wohnung CHF 1530
- **Wil SG, Auf Anfrage**
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 2510

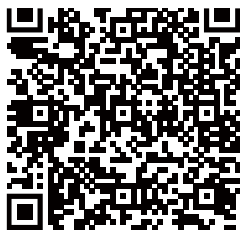
Sie haben eine Immobilie zu verkaufen? Gerne beraten wir Sie unter: www.hevsg.ch / +41 71 227 42 60

Stromverbrauch optimieren leicht gemacht

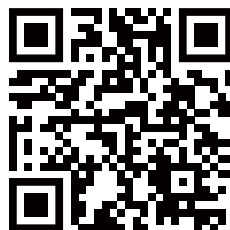
Ein Drittel des Schweizer Stromverbrauchs fällt auf die rund 3.9 Millionen Haushalte. So individuell wie ein Haushalt eingerichtet ist, so vielseitig ist auch das Sparpotenzial. Damit Sie den Stromverbrauch in Ihrem Haushalt optimieren können, stellen wir zwei Helferlein vor.



Energybox



Topten



Viele kleine Massnahmen erzielen eine grosse Gesamtwirkung.



Die klassischen Geräte zum Kühlen, Kochen, Spülen, Waschen und Trocknen beziehen aktuell etwa die Hälfte der Strommenge für einen Haushalt. Hier sank der Bedarf durch technische Optimierung in den letzten Jahren stetig. Im Gegensatz dazu verbrauchen immer mehr Beleuchtungen und elektronische Geräte auch immer mehr Strom. Zusammen mit einem unbedachten Betrieb kann das den Sparerfolg stark schmälern. In allen Bereichen helfen viele Massnahmen, Ihren Stromverbrauch im Haushalt zu reduzieren. Jede einzeln betrachtet bewirkt nicht enorm viel. Doch setzen Sie Schritt für Schritt alle um, können Sie einiges an Strom und somit auch Geld sparen.

Energybox

Auf der Website der Energieagentur St.Gallen kommen Sie den Stromfressern in Ihrem Haushalt auf die Schliche und analysieren den eigenen Verbrauch mithilfe der Energybox. Sie machen Angaben zu jedem Verbrauchsbereich in Ihrem Haushalt, indem Sie aus den vorgegebenen Antworten die jeweils zutreffendste auswählen – und das, ohne vorher die letzte Stromrechnung oder das Typenschild des Backofens suchen zu müssen. Mit dem Schnell-Check finden Sie in weniger als fünf Minuten heraus, wie Ihr Haushalt klassiert ist. Die Skala orientiert sich an der Energieetikette und reicht von A (sehr sparsam) bis G (verschwenderisch). Der Detail-Check dauert etwas länger, dafür ist die Auswertung auch detaillierter. Am Schluss wird Ihr Stromverbrauch bewertet, und Sie erhalten für jeden einzelnen Bereich konkrete Vorschläge für Sparmassnahmen. Weiter finden Sie auch Ratgeber zum Ersatz von Geräten und der Beleuchtung.

Topten

Generell sollten Sie Elektrogeräte nicht vorzeitig ersetzen, sondern nur dann, wenn sich eine Reparatur nicht mehr lohnt oder wenn sie Ihre Bedürfnisse nicht mehr erfüllen. In diesem Fall ist ein Modell aus der höchsten Effizienzklasse die erste Wahl. Auf topten.ch finden Sie eine grosse Auswahl für den Haushalt, fürs Haus und Büro oder die Mobilität, ausgesucht und bewertet nach unterschiedlichen Kriterien wie Energieeffizienz oder Reparatur-Index.

Nachhaltiger Strommix

Ob Solarstrom vom eigenen Dach, Anteilscheine einer Solargenossenschaft oder Naturstrom vom Energieversorger – neben den vielen Chancen, den eigenen Stromverbrauch zu optimieren, hat heute jeder Haushalt die Möglichkeit, die ökologische Qualität des Stroms zu wählen und auf erneuerbare Quellen zu setzen.



Energieagentur

Wir beraten Sie gerne
energieagentur-sg.ch/beratungsangebot

Alternativen schaffen für mehr energetische Unabhängigkeit

Durch enorme Preiserhöhungen ist Energie 2022 in die Kategorie der Luxusgüter aufgestiegen. Daher ist es sinnvoll, gegebenenfalls eigenen Strom zu erzeugen und so gegenüber den Energieanbietern mehr Unabhängigkeit anzustreben. Im Sinne einer besseren Umweltverträglichkeit werden weiterhin neue Verfahren der Energiegewinnung und der längerfristigen Speicherung entwickelt.



Stephan Ziegler
Chefredaktor
MetroComm AG

Bereits relativ weitverbreitet sind heutzutage Solaranlagen, welche die Herstellung von erneuerbarer Energie gewährleisten und den Ausstieg aus der Energiegewinnung mittels fossiler Brennstoffen und durch Kernkraftwerke erleichtern. Ihre Grundtechnologie geht bereits auf die 1950er-Jahre zurück.

Eine Solaranlage auf Dach, Balkon oder im Garten

Dass die Solarenergie Rückenwind hat, lässt sich nicht mehr übersehen. Gegenwärtig wird in der Schweiz das Wachstum an Kollektorflächen auf den Dächern und Fassaden von Privatgebäuden auf jährlich knapp 100 000 Quadratmeter veranschlagt. Bevor man prüft, ob sich eine Solarstrom- oder Photovoltaik-Anlage

lohnt, muss geklärt werden, ob der Standort geeignet ist und wo die Paneele angebracht werden können.

Bei Einfamilienhäusern liegt es nahe, die Solaranlage auf dem Dach unterzubringen. Dieses bietet eine grosse freie Fläche, zudem fallen die oftmals wenig dekorativen Paneele dort im Idealfall nicht weiter auf. Dächer, die sich zur Solarstromerzeugung eignen, müssen gewisse Voraussetzungen erfüllen.

Entgegen weitverbreiteter Ansichten muss das Dach nicht unbedingt nach Süden zeigen. Zwar sind südwärts ausgerichtete Dächer optimal, aber auch solche mit Ost- und Westausrichtung eignen sich. Auch die



Photovoltaik



Neigung muss auch stimmen. Schräge Dächer mit einer Neigung von 30 bis 35 Grad sind ideal, da hier die Sonnenstrahlen senkrecht auf die Solarmodule treffen. Auf einem Flachdach sollte der Winkel durch eine Aufständerung der Solarpaneele erzeugt werden.

Je grösser die Dachfläche, desto mehr Strom kann produziert werden – zumindest im Prinzip. Für ein Kilowatt-Peak Anlagenleistung werden ungefähr sechs bis acht Quadratmeter Dachfläche veranschlagt. Auf einem 100-Quadratmeter-Dach hat eine Anlage für einen Vier-Personen-Haushalt locker Platz. Man sollte allerdings bedenken, dass nicht immer das komplette Dach mit Paneelen zugedeckt werden kann, weil etwa Abstände zu Brandwänden eingehalten werden müssen. Fassaden können ebenfalls ein hervorragender Standort für die Integration von Solaranlagen sein. Es gibt heutzutage bereits Module, die an der Gebäudehülle so eingebaut werden, dass sie optisch kaum auffallen.

Ein Kraftwerk im Keller

Mit einem kleinen Blockheizkraftwerk (BHKW) im Keller können Eigenheimbesitzer Strom und Wärme erzeugen und damit ihren Bedarf eigenständig decken. Die Kraftwerke gibt es in drei unterschiedlichen Grössen. Das Nano-BHKW erzeugt bis zu 2,5 Kilowatt elektrische Leistung und zehn Kilowatt thermische Leistung. Das etwas grössere Mikrokraftwerk erzeugt zwischen 2,5 und 20 Kilowatt elektrische Leistung und zwischen zehn und 40 Kilowatt thermische Leistung. Mithilfe des Minikraftwerks können zwischen 20 und 50 Kilowatt elektrische Leistung und über 50 Kilowatt thermische Leistung erzeugt werden. Jedes der Geräte hat den unschlagbaren Vorteil, dass es nahezu die gesamte eingesetzte Energie, nämlich bis zu 95 Prozent, in Wärme und Strom umwandelt.

Das passende Modell für den Privatgebrauch wird durch die Grösse des Eigenheims sowie der Bewohnerzahl und des benötigten Strom- und Wärmebedarfs

bestimmt. Die Anschaffung lohnt sich allerdings erst, wenn man das persönliche BHKW an mehr als 5500 Stunden im Jahr benutzt.

Strom und Wärme werden durch einen Ottomotor erzeugt. Dieser wiederum wird entweder mit Erdgas, Flüssiggas oder Öl – in Ausnahmefällen auch Diesel – betrieben. Das bedeutet, dass man mit einem eigenen Blockheizkraftwerk weiterhin von den Gas- und Ölpreisen abhängig ist. Alternativ kann ein BHKW auch mit Holzpellets oder sogar Kohle betrieben werden.

Strom und Wärme aus einem Gerät

Wärmekraft-Kopplung (WKK) nennt man die Technologie, bei der ein und dasselbe Gerät neben Strom auch Wärme liefert. Diese Kombination wird durch Blockheizkraftwerke (BHKW) möglich. Mit einem Verbrennungsmotor für Öl, Erdgas oder Biogas ausgerüstet, erzeugen sie Elektrizität. Gleichzeitig wird die entstehende Abwärme über Wärmetauscher und Regelungen dazu genutzt, die ganze Immobilie zu beheizen und Brauchwasser aufzubereiten. Dass Strom und Wärme gleichzeitig produziert werden, ist der grösste Vorteil dieser Technik.

Aus wirtschaftlicher Sicht ist zu beachten, dass beide Produkte genutzt und lange Laufzeiten (Bandlast) gewährleistet werden. Von WKK-Anlagen profitiert auch die Umwelt, weil die Primärenergie effizient genutzt wird und der Ausstoss von Kohlendioxid geringer ausfällt. Wenn Anlagen wie Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft zu wenig Energie liefern, kann eine WKK-Anlage eingeschaltet werden, weil die Brenngase leicht gespeichert werden können und sich dann je nach Bedarf nutzen lassen. Landesweit ist diese Technologie im Privatsektor nach wie vor nicht sehr verbreitet. Vermutlich sind es die happigen Anschaffungskosten, die bislang für eine recht übersichtliche Nachfrage gesorgt haben.

Mit Wärmepumpen Umweltenergie nutzen

Die Wärmepumpe ist nach einhelliger Expertenmeinung eine ausgezeichnete Wahl, besonders wenn sehr effiziente Modelle eingesetzt werden, das Gebäude gut gedämmt und das Heizsystem mit Solarenergie kombiniert wird. Dank der relativ jungen Technologie der strombetriebenen Wärmepumpen kann die Umgebungswärme genutzt werden. Naturwärme ist eine kostensparende Alternative zu fossilen Brennstoffen. Mit einer Wärmepumpe können bis zu 80 Prozent des Gesamtenergiebedarfs effizient und umweltschonend aus der Natur bezogen werden.

Entscheidend ist dabei aber im Einzelfall die Vorlauftemperatur der Heizung. Als Vorlauftemperatur bezeichnet man die Temperatur, auf die das Heizwasser im Kessel erwärmt wird. Ist diese optimal auf die Bedingungen eingestellt, arbeitet das Heizsystem mit grosser Wirksamkeit und erlaubt das Einsparen von Energiekosten. Je geringer sie ist, desto effizienter arbeitet die Wärmepumpe und umso weniger Strom wird verbraucht. Dadurch kann das Ziel, über 65 Prozent erneuerbare Energien zu nutzen, auf jeden Fall erfüllt werden.

Damit sich eine Wärmepumpe wirtschaftlich lohnt, muss sie eine möglichst hohe Jahresarbeitszahl erreichen. Diese wichtige Kennzahl gibt Auskunft über die Effizienz des Heizsystems. Eine Jahresarbeitszahl von 4 bedeutet beispielsweise, dass aus 25 Prozent Strom 75 Prozent Umweltwärme gewonnen wird. Konkret: Eine optimal laufende Wärmepumpe erreicht Jahresarbeitszahlen von 3 bis 5. Die Vorlauftemperatur sollte dabei unter 50 Grad liegen.

Eine geringe Vorlauftemperatur erreicht man in energieeffizienten Gebäuden, die Flächenheizkörper oder ausreichend dimensionierte andere Heizkörper haben und eventuell mit Solarthermie unterstützt werden. Im Neubau gehören diese Eigenschaften zum Standard, im Gebäudebestand müssen sie eventuell erst durch Sanierungsmassnahmen erreicht werden. Schall ist ebenfalls ein Thema, an das Hauseigentümer schon bei der Planung denken sollten. Luft-Wasser-Wärmepumpen, die ihre Energie aus der Luft ziehen, erzeugen insbesondere grosse Volumenströme, die Geräusche im Ventilator verursachen. Deshalb ist es wichtig, das System fachgerecht zu installieren und die notwendigen Abstände zu den Nachbargrundstücken einzuhalten.



Wärmepumpe

Mit einigen Kniffen lässt sich der Schall deutlich reduzieren.

Wie funktioniert eine Wärmepumpe?

So wie ein Kühlschrank seinem Innenraum Wärme entzieht und nach aussen leitet, holt sich eine Wärmepumpe Wärme aus der Umgebung des Hauses und gibt sie ins Innere ab. Es gibt Sole/Wasser-, Wasser/Wasser- und Luft/Wasser-Wärmepumpen. Allerdings ist die Temperatur draussen viel zu tief, um damit heizen zu können. Deshalb bringt die Wärmepumpe sie mithilfe eines Kältemittels und eines Kompressors auf das gewünschte Niveau. Dafür ist Strom nötig, der aber sehr effizient eingesetzt wird – mit einer Kilowattstunde Strom erzeugen die Heizungen in der Regel drei bis knapp fünf Kilowattstunden Wärme. Bei Wohngebäuden sind diese Anlagen in der Schweiz mittlerweile weitverbreitet: Nach Angaben des Bundesamtes für Energie (BfE) wird heute etwa jedes fünfte Haus damit beheizt. Bei Neubauten liegt der Anteil sogar bei rund 90 Prozent.



Brennstoffzellenheizung



Heizen durch «kalte Verbrennung»

Brennstoffzellenheizung zählt zu den jüngeren und relativ komplexen Technologien. Wie auch bei anderen Neuerungen muss man mit höheren Anschaffungskosten rechnen. Dafür kann man mit einer solchen Anlage Wärme sowie Strom in den eigenen vier Wänden erzeugen. Bei diesem Verfahren reagiert Wasserstoff mit Sauerstoff, weshalb der Prozess «kalte Verbrennung» genannt wird. Für die Nutzung einer Brennstoffzellenheizung ist allerdings ein Gasanschluss erforderlich. Innerhalb der Heizungsanlage verbindet sich der Wasserstoff aus dem Gas (Methan) mit Sauerstoff. Strom und Wärme, die auf diese Weise entstehen, werden bis zu 90 Prozent genutzt.

Brennstoffzellenheizungen sind für Gebäude mit einem niedrigen Wärmebedarf hervorragend geeignet, da ihr hoher Wirkungsgrad einen wirtschaftlichen Betrieb erlaubt. Vorteilhaft ist zudem, dass die Anlage sehr leise arbeitet und brandsicher ist. Wegen ihrer kompakten Form finden solche Heizungen problemlos auch in modernen Einfamilienhäusern ihren Platz. Sie sind hochgradig energieeffizient und somit ausgesprochen umweltfreundlich. Durch eine Brennstoffzellenheizung lassen sich bis zu 40 Prozent der Energiekosten einsparen. So werden die etwas höheren Kosten für die Anschaffung sowie für die Wartung ausgeglichen.

Traditionell klimaneutral: Holz

Seit Erfindung des Feuers ist Holz das Brennmaterial, das seither am häufigsten zum Wärmen genutzt wurde. Heutzutage gibt es zahlreiche Anlagen, mit deren Hilfe die Energie aus der Holzverbrennung weitergegeben oder gespeichert werden kann. Sehr viele Heizanlagen werden derzeit mit Energieholz als Brennmaterial betrieben. Dieser Rohstoff wird heute vorwiegend für grosse und einfach zu bedienende Holzheizungsanlagen benötigt. Deshalb wächst die Nachfrage nach Energieholz in der Schweiz ständig. Allein in den vergangenen Jahren wurde eine Steigerung von rund zehn Prozent verzeichnet. Ein grosser Teil des klimaneutralen Brennstoffs fällt als Nebenprodukt aus der Waldbewirtschaftung und der Holz verarbeitenden Branche in Form von Rest- und Altholz an.

Beim Vergleich von Holz mit anderen erneuerbaren Energiequellen wird oftmals übersehen, dass Holz gespeicherte Energie darstellt. Sie kann zu einem beliebigen Zeitpunkt abgerufen werden. Diesen Vorteil bietet die Energiegewinnung durch Windkraft oder Photovoltaik nicht. Der auf diese Weise erzeugte Strom

muss, wenn er nicht sofort verbraucht wird, zunächst in Batterien oder Pumpspeicherseen gespeichert oder für die Erzeugung von Wasserstoff verwendet werden. In allen Fällen entstehen dabei beträchtliche Umwandlungsverluste.

Inzwischen hat die Zahl der grossen Feuerungsanlagen (über 50 kW) deutlich zugenommen. Der jährliche Zuwachs der installierten Leistung liegt demnach bei knapp zehn Prozent. Insbesondere sind Schnitzelheizungen mit automatischer Brennstoffzufuhr, die sich leicht bedienen lassen, sehr beliebt. Der Anteil der Pelletfeuerungen liegt in der Schweiz zurzeit bei knapp sechs Prozent.

Die Besitzer einer Stückholzheizung sollten sich von vornherein darauf einstellen, dass das Beschicken der Geräte einiges an Handarbeit abverlangt. Solche Heizanlagen werden überwiegend in Einfamilienhäuser eingebaut. Allerdings lassen sie sich so dimensionieren, dass ein Befüllen des Heizkessels einmal am Tag völlig genügt.



Holzheizung

Heizen mit Holzpellets

Die Zahl der Pellet-Zimmeröfen sowie der Pellet-Zentralheizungen steigt auch in der Schweiz kontinuierlich an. Experten gehen davon aus, dass der Anteil des Energieholzes zur Deckung des Wärmebedarfs künftig von derzeit rund sechs Prozent glatt verdoppelt werden kann. Die Bedienung einer solchen Holzpelletanlage ist ähnlich leicht wie die einer Ölfeuerung.

Holzpellets werden aus unbehandelten Hobelspänen und Sägemehl hergestellt. Die Pellets selbst sind zylindrische Stäbchen mit einem Durchmesser von rund sechs Millimeter und einer Länge von drei bis fünf Zentimeter. Bei deren Produktion wird Restholz unter hohem Druck verdichtet und pelletiert. Die stabile Form der Teilchen bleibt dank der Bindstoffe im Holz bestehen.

Ein wichtiger Vorteil der Holzenergie ist, dass sie CO₂-neutral ist und somit einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase leistet. Bei der Verbrennung wird im Prinzip genau so viel Kohlendioxid freigesetzt, wie die Bäume während der Wachstumsphase

binden. Nachhaltig ist Energie aus Holz, wenn es aus heimischer Produktion stammt, im Idealfall als Nebenprodukt anfällt und mindestens so viel Holz nachwächst, wie geerntet wird.

Benutzerfreundliche Anlagen mit Holz

Die Brennstoffvariante wird meistens nach Benutzerfreundlichkeit gewählt. Der Leistungsbedarf der Feuerungsanlage muss ebenfalls berücksichtigt werden. Schnitzelfeuerungen gewährleisten hohe Heizleistungen. Wenn die benötigte Leistung unter 50 kW liegt, sollte man auf Schnitzelfeuerungen lieber verzichten, da ein geräumiges Brennstofflager dafür Voraussetzung ist. Wer seine alte Ölheizung ersetzen will, sollte auf jeden Fall wissen, dass das Lagervolumen für Energieholz drei- bis fünfmal grösser ist als ein Heizöltank.

Zerhacktes Brennholz stösst in Mehrfamilienhäusern und Quartierheizzentralen auf grosse Nachfrage. Diese Tendenz lässt sich nicht nur in waldreichen Gegenden beobachten. Die Versorgung mit Hackschnitzeln ist gegenwärtig bis zum Lagersilo flächendeckend organisiert.



Strahlendes Bad?

WASSER MACHT SCHÖN.

Die Weichwasseranlage BWT Perla seta sorgt für strahlende und kalkfreie Armaturen, Fliesen und Duschwände.

BWT PERLA SETA



bwt.com

Wohlige Wärme aus echtem Feuer

Eine der wenigen Möglichkeiten, ein (kontrolliertes) Feuer mitten im Haus zu erleben, bietet der Kamin. Schon deshalb werden die Cheminées gewiss nie aus der Mode kommen. Als in sich geschlossenes Gerät, das nicht fest eingebaut wird, funktionieren Cheminée-Öfen nach denselben technischen Prinzipien wie Cheminées mit Kaminanschluss. Sie werden als Alternative zum Cheminée immer beliebter. Diese Varianten sind nicht nur billiger, sie benötigen auch weniger Platz.

Mithilfe eines Warmluftcheminées erreicht die Raumluft schnell die erwünschte Temperatur. Eine Keramikglasscheibe verhindert, dass die Wärme allzu schnell abnimmt und Rauch oder Funken austreten können. Wärmespeichernde Materialien sowie ein Zu- und Abluftsystem garantieren eine gleichmässige Abstrahlung und Lufterwärmung. Hypokaust-Anlagen wälzen die Warmluft durch Ventilatoren in einem geschlossenen Kreislauf permanent um. Dadurch können Sockelbereich, Sitzbänke, Wände und andere Anbauten aufgeheizt werden.

Die sogenannten Bio-Kamine sind nicht nur dekorativ, sie benötigen auch keinen Schornstein. Daher können sie nach individuellem Geschmack überall im Raum aufgestellt werden. Das Feuer ist hier nichts mehr als eine Illusion, hervorgerufen durch Imitat-Holzscheite. Dabei wird lediglich Bioalkohol verbrannt. Für drei bis sechs Stunden Betrieb wird je nach Einstellung ein Liter Brennstoff verbraucht. Die erzeugte Wärme verbleibt zu 100 Prozent im Raum. Vorteilhaft ist hier

auch, dass bei der Verbrennung weder Rauch noch Russ anfällt.

Cheminées mit Kaminanschluss

Ein Cheminée mit Kaminanschluss sieht zwar schön aus, bei der Nutzung entweicht jedoch viel Energie durch den Kamin. Ein Schwedenofen sowie Kamin-, Speicher- oder Zimmeröfen garantieren eine gemütliche Atmosphäre, sichern jedoch gleichzeitig eine bessere energetische Nutzung des Holzes als Cheminées. Oftmals bestechen sie durch ein schickes Design. Leistet man sich eine qualitativ hochwertige Anlage, dann kann diese eine herkömmliche Heizung möglicherweise sogar ersetzen oder zumindest sehr gut ergänzen. Das hängt jedoch vom Wärmebedürfnis der Bewohner ab.

Besonders für neue und gut isolierte Gebäude sind Zimmeröfen eine vielversprechende Möglichkeit zum Beheizen der Räume. Dabei kann das Gerät über ein wassergeführtes System an den Heizkreislauf angeschlossen und für die Warmwasserproduktion im Sommer mit Sonnenkollektoren kombiniert werden. Als Anforderung gilt eine auf den Raum abgestimmte Leistung des Ofens. Auch sollten Stückholzöfen nur mit naturbelassenem und mindestens zwei Jahre lang getrocknetem Holz betrieben werden.

Um den Kauf eines Modells mit unzureichender Heizwirkung zu vermeiden, bietet der Verein Holzenergie Schweiz Nutzern eine freiwillige Typenprüfung für Holzheizungen an. Viele Produzenten und Importeure lassen ihre Produkte vorgängig prüfen und das aus gutem Grund: geprüfte Öfen lassen sich leichter verkaufen.



Cheminée

Ofen-Komplett-Service

- inkl. Ofen Modell „QUADROOM“ in Schwarz gegen Aufpreis weitere Ofen-Farben erhältlich (Weiss/Grau/Rot/Gold)
- inkl. Lieferung & Montage
- inkl. 2m Rauchrohr bei bestehendem Kamin-Anschluss mit passendem Durchmesser (150mm Ø ohne Aufpreis), jeder weiterer Meter Rauchrohr +Fr. 70.--
- inkl. Baueingabe und Abnahmerapport
- exkl. Kamin und Wanddurchbruch; wird auf Wunsch auch offeriert
- Aufpreis von Fr. 250.– für Futterrohr-Einmauerung (bei gemauertem Kamin)
- Andere Ofen-Modelle können gerne auch offeriert werden

Ihre zuverlässigste Partner für Wärme

Fr. 3'999.–

zum Komplettpreis inkl. MWST

haelg-kaminfegermeister@gmx.ch | Tel. 071 277 35 81 | Stockenstrasse 10, 9524 Zuzwil

Hier könnte
Ihre
Werbung
stehen!

Kontakt:
Irene Köppel
079 352 81 85
ikoepfel@metrocomm.ch



Spenglerei
Sanitäre Anlagen
Blitzschutzanlagen
Technisches Büro
Reparaturen

W. WIGET

Distelstrasse 8
9014 St. Gallen
Tel. 071 277 22 87
Fax 071 277 22 89

**Brauchen Sie
etwas Wärme?**

**Das Heizöl für
die Schweiz.**



 **OSTERWALDER**

Oberstrasse 141 | 9000 St. Gallen | 071 272 27 27



Veranstaltungshinweise

HEV Schweiz

DV HEV Schweiz

Freitag, 23. Juni 2023, Bossard Arena, Zug

HEV Kanton St.Gallen

Gruppe Haus- und Grundeigentum, Montag,

6. November 2023, St.Gallen

DV HEV Kanton St.Gallen,

Montag, 19. Juni 2023, Oberriet

HEV Region Flawil-Uzwil

Hauptversammlung: Montag, 24. April 2023,

Gemeindesaal Uzwil

HEV Region Gossau

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe (nicht aber die Hauptversammlung) werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns unbedingt Ihre Mail bekannt (info@hev-gossau.ch)

HEV Linthgebiet

Mitgliederanlass, Dienstag 28. März 23

Hauptversammlung Dienstag 09. Mai 23

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns unbedingt Ihre Mailadresse bekannt (rapperswil@hevsg.ch), falls Sie dies noch nicht getan haben.

HEV Sarganserland

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns unbedingt Ihre Mailadresse bekannt (info@hev-sarganserland.ch), falls Sie dies noch nicht getan haben.

HEV St.Gallen

Mitgliederversammlung, Montag, 22. Mai 2023,

Stadion St.Gallen

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt, damit unsere Einladung Sie erreicht.

Sie können diese unter folgendem Link erfassen: www.hev-stgallen.ch/email/

HEV Werdenberg

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns unbedingt Ihre Mailadresse bekannt (info@hev-werdenberg.ch), falls Sie dies noch nicht getan haben.

HEV Wil und Umgebung

März-Anlass 2023: Besichtigung des Neubaus der B. Stillhart Dach + Fassaden + Solar AG an der Gebenloostrasse 10 in 9552 Bronschhofen. Das genaue Datum steht noch nicht fest. Die Einladung wird per Mail verschickt.

105. Hauptversammlung am Mittwoch,

10. Mai 2023 im Stadtsaal Wil

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe (nicht aber die Hauptversammlung) werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns unbedingt Ihre Mailadresse bekannt (info@hev-wil.ch).

HEV-Info-Treff bei acrevis Bank AG

René Lichtensteiger, Mitglied der Geschäftsleitung der acrevis Bank AG begrüßte die zahlreichen Anwesenden zum HEV-Info-Treff. Stefan Keller, CEO und Partner forma Architekten AG, informierte über die zahlreichen Herausforderung, welche mit der Erneuerung der Bau- und Zonenordnung in der Stadt St.Gallen verbunden sind. Als Vorstandsmitglied des HEV Stadt St.Gallen zeigte er auf, wo die Arbeiten stehen und wann sich die ersten Neuerungen auch auf konkrete Bauvorhaben auswirken können. Jürg Süess, Leiter Finanzieren für das Marktgebiet St.Gallen, zeigte die wichtigsten Punkte auf, worauf zu achten ist, damit eine nachhaltige Nutzung der Wohnimmobilie gelingt. Thomas Bodenmann, Teamleiter Finanzieren, ging danach auf die aktuellen Veränderungen im Markt- und Zinsumfeld ein. Christoph Solenthaler, Präsident HEV Stadt St.Gallen, motivierte die anwesenden Mitglieder in seinem Schlusswort, aktiv Leserbriefe zu schreiben und sich beim anstehenden Abstimmungskampf für ein Nein zur unnötigen Ausweitung des Baumschutzes einzusetzen.

Thomas Bodenmann und Jürg Süess von der acrevis Bank AG mit Remo Daguati, Geschäftsführer HEV Stadt St.Gallen.




Brüllhardt

<p>Gebrüder Brüllhardt Romanshonerstrasse 92 9300 Wittenbach Telefon 071/298 55 47</p>	<p>Sanitäre Installationen Umbauten, Neubauten Reparaturservice</p>
<p>Hebelstrasse 3 9000 St.Gallen Telefon 071/223 28 49</p>	<p>www.bruellhardt.ch</p>



*René Lichtensteiger,
Mitglied der
Geschäftsleitung der
acervis Bank AG.*



*Christoph Solenthaler,
Präsident HEV Stadt St.Gallen,
im Gespräch mit Gästen.*

*Stefan Keller, Gastreferent, CEO
und Partner forma Architekten AG.*

Bilder: Dani m. Frei, freis.art

Hochbauten | Tiefbauten
Umbauten | Renovationen
www.bruderer-bau.ch
071 314 10 40



BRUDERERBAU

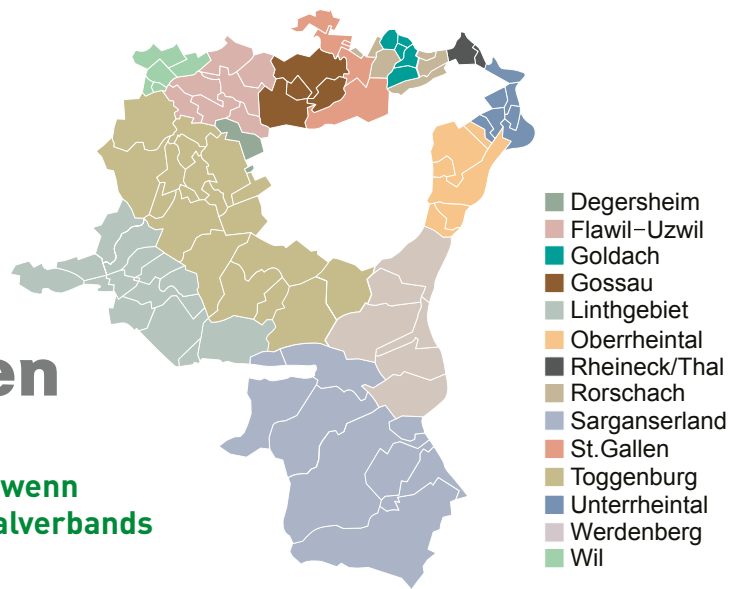



**Ob Sie bauen oder renovieren -
auf uns ist Verlass**

www.stutzag.ch

Sektionen und Mitgliederleistungen

Kontaktieren Sie die Rechtsauskunft erst dann, wenn Sie die Antwort auf der Homepage des Kantonalverbands nicht finden.



Gewisse Fragen werden in der Rechtsberatung häufig gestellt. Darauf gibt es, als neue Dienstleistung des HEV Kanton St.Gallen, auch online Auskunft. Prüfen Sie deshalb zunächst auf der Homepage, ob Ihr Problem zu diesen Fragen gehört unter www.hev-sg.ch/hev-ratgeber/hev-ratgeber-fuer-mitglieder/

Sektion	Mail/Webseite	Rechtsauskunft
Goldach	Tel. 071 860 00 08 info@hev-goldach.ch www.hev-goldach.ch	Lic. iur. Cyrill Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Mo – Do von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Gossau	Tel. 071 380 07 50 info@hev-gossau.ch www.hev-gossau.ch	Rechtsanwalt Dr. Martin Looser, Küng Rechtsanwälte & Notare AG, Haldenstrasse 10, 9200 Gossau, Tel. 071 380 07 50, looser@kueng-law.ch erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Degersheim	Tel. 071 380 07 50 info@hev-degersheim.ch www.hev-degersheim.ch	
Flawil-Uzwil	Tel. 071 951 66 77 info@hev-rfu.ch www.hev-rfu.ch	Ruedi Galli, eidg. dipl. Immobilientreuhänder, Tel. 071 929 20 60, info@hev-rfu.ch, www.hev-rfu.ch erteilen von Dienstag bis Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr telefonische Rechtsauskünfte / Besprechungen nach Vereinbarung
Linthgebiet	Tel. 055 220 59 59 info@hev-linthgebiet.ch www.hev-linthgebiet.ch	Die Geschäftsstelle des HEV Linthgebiet erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Mo, Mi und Fr, von 08:30 – 11:30 Uhr unter Tel. 055 220 59 52. Besprechungen nach Vereinbarung.
Oberrheintal	Tel. 071 757 11 20 info@hev-oberrheintal.ch www.hev-oberrheintal.ch	Daniel Mosch, c/o RT Immobilien Treuhand AG, Elsenackerstrasse 19, Postfach 441, 9450 Altstätten, Tel. +41 71 757 11 20, Fax +41 71 757 11 29, daniel.mosch@rtag.ch
Rheineck/Thal	Tel. 071 855 32 33 info@hev-rheineck-thal.ch www.hev-rheineck-thal.ch	Thomas Hitz, c/o Hitz Immobilien Hauptstrasse 22, 9422 Staad, Tel. 071 855 32 33, info@hev-rheineck-thal.ch, erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Mo bis Do, von 08.30 – 11.30 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Rorschach	Tel. 071 841 11 64 info@hev-rorschach.ch www.hev-rorschach.ch	Das Sekretariat des HEV Rorschach erteilt von Mo bis Fr von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr unter Tel. 071 841 11 64 Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder. Für spezielle Fragen steht Rechtsanwalt lic. iur. HSG, Reto Diggelmann zur Verfügung. Fragen können auch per E-Mail gestellt werden an info@hev-rorschach.ch. Besprechungen nach Vereinbarung. HEV Rorschach und Umgebung, c/o Hutter & Partner Immobilientreuhand AG.
Sarganserland	Tel. 081 566 77 88 info@hev-sarganserland.ch www.hev-sarganserland.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, St. Gallerstrasse 46, Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80 Besprechungszeiten: Mo – Do, von 14.00 – 17.00 Uhr
St.Gallen	Tel. 071 227 42 42 info@hev-stgallen.ch www.hev-stgallen.ch	Lic. iur. Cyrill Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Mo – Do von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Toggenburg	Tel. 071 982 70 90 info@hev-toggenburg.ch www.hev-toggenburg.ch	Thomas Döbeli, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Zoller Partner AG, Wattwil, Tel. 071 987 77 52 Adrian Gmür lic.iur. HSG, Marty Gmür Galbier Rechtsanwälte, Obere Bahnhofstrasse 11, 9500 Wil, Tel. 071 911 38 21, info@anwaette-wil.ch erteilen telefonische Auskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.30 Uhr, Besprechungen nach Voranmeldung.
Unterrheintal	Tel. 071 737 90 70 info@hev-unterrheintal.ch www.hev-unterrheintal.ch	Rechtsberatung: Alexander Bartl, Unterdorfstrasse 88e, 9443 Widnau, Tel. 071 727 08 08
Werdenberg	Tel. 081 566 77 88 info@hev-werdenberg.ch www.hev-werdenberg.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, Rechtsanwalt St.Gallerstrasse 46/Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80, erteilt telefonische Auskünfte von Mo bis Do, von 14.00 – 17.00 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Wil	Tel. 071 914 71 75 info@hev-wil.ch www.hev-wil.ch	Barbara Nadler, Juristin Geschäftsstelle c/o, Credor AG Wil, telefonische Rechtsauskünfte werden erteilt von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr, Fragen können auch per E-mail gestellt werden. Besprechungen nach Vereinbarung unter Tel. 071 914 71 75, Fax 071 914 71 79, info@hev-wil.ch



Tankrevision

AKTION

CHF 100.- Rabatt

Gültig bei Neubestellungen bis 31.12.2022
und Ausführung bis 28.2.2023

Ihre Vorteile:

- > Werterhaltung der Anlage
- > Innenreinigung und Schutzanstrich
- > Kein Heizunterbruch
- > Auch bei vollem Tank
- > Durchführung ganze Schweiz
- > Cumulus-Punkte



Jetzt Offerte anfordern:
☎ 071 678 20 20 oder unter
www.migrol-tankrevision.ch

CUMULUS

-weishaupt-



Aussengerät



Innengerät

Biblock-Wärmepumpen

Klare Technik, klares Design

- Flüsterleises Aussengerät
- Vollausgestattetes Innengerät
- Hohe Effizienz
(Energieeffizienzklasse A+++ bei VL 35 °C)
- Intuitive Regelung mit Farbdisplay

Lassen Sie sich jetzt beraten!

Weishaupt AG, Chrummacherstrasse 8, 8954 Geroldswil ZH
Tel. 044 749 29 29, www.weishaupt-ag.ch

NeoVac

Gebäude effizienter machen.

Wenn es um ganzheitliche Lösungen zur intelligenten und ressourcenschonenden Nutzung und sicheren Lagerung von Energie und Wasser geht, sind wir für Sie da. 50 Jahre Know-how machen uns zum führenden Komplettanbieter im Markt.

Making energy smarter

WEIHNACHTSGESCHENK

Schenken Sie doch Ihren Abwasserleitungen (in Küche, Bad oder ganzes Haus) eine wohltuende Rohrreinigung.



Günstige Wintertarife anfragen!

ASA-Service AG

Abwasser- und Umwelttechnik

EINER KAM DURCH



www.asa-service.ch

Service-Nr. 0848 310 200

